

Ist es angemessen, dass ein gläubiger Christ den Herrn bittet, die Seele eines Verstorbenen an einen guten Ort im Himmel zu legen?

Antwort: Nein, es ist nicht angemessen, denn sobald ein Mensch gestorben ist, ist sein ewiges Schicksal entschieden. Die Heilige Schrift lehrt, dass der Mensch nur einmal stirbt und danach das Gericht folgt:

*„Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht.“
- Hebräer 9,27*

Als Christen sind wir aufgefordert, füreinander zu beten – solange wir leben:

*„Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.“
- Jakobus 5,16*

Ist es angemessen, dass ein gläubiger Christ den Herrn bittet, die Seele eines Verstorbenen an einen guten Ort im Himmel zu legen?

Es gibt jedoch kein biblisches Gebot, für Verstorbene zu beten. Auch findet sich in der Bibel keinerlei Hinweis darauf, dass Gebete den ewigen Zustand eines Verstorbenen verändern könnten.

Die Sichtweise auf den Tod und das Begräbnis unterscheidet sich grundlegend zwischen Gläubigen und Ungläubigen. Wer Christus nicht kennt, hat keine Hoffnung über den Tod hinaus und redet oft ohne wahres Verständnis über das, was danach geschieht. Aber wir als Gläubige wissen, dass der Tod für diejenigen, die in Christus gestorben sind, wie ein Schlaf ist. Deshalb haben wir eine lebendige Hoffnung auf die Auferstehung:

„Wir wollen euch aber, Brüder und Schwestern, nicht im Unklaren lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht traurig seid wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit ihm führen.“

- 1. Thessalonicher 4,13-14

Andererseits bleiben diejenigen, die ohne Glauben an Christus sterben, unter dem Gericht Gottes:

Ist es angemessen, dass ein gläubiger Christ den Herrn bittet, die Seele eines Verstorbenen an einen guten Ort im Himmel zu legen?

„Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, denn er hat nicht geglaubt an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.“

- Johannes 3,18

Jesus hat seine Nachfolger beauftragt, das Evangelium zu verkündigen und Menschen zu Jüngern zu machen:

„Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“

- Markus 16,15-16

Es gibt keinen biblischen Auftrag, für die Errettung Verstorbener zu beten oder Gott zu bitten, ihre Seelen nachträglich an einen guten Ort zu bringen.

Fazit: Die Botschaft des Heils gilt den Lebenden – jetzt ist die Zeit, zu glauben und gerettet zu werden. Nach dem Tod folgt das

Ist es angemessen, dass ein gläubiger Christ den Herrn bittet,
die Seele eines Verstorbenen an einen guten Ort im Himmel zu
legen?

Gericht – keine weitere Gelegenheit zur Umkehr.

Darum ist es aus biblischer Sicht nicht richtig, Gott zu bitten, die Seele eines Verstorbenen an einen guten Ort im Himmel zu legen. Unsere Hoffnung ruht allein auf Christus, und das Heil muss im Leben empfangen werden.

Gott segne dich.

Share on:
WhatsApp